



Kurzbiographien der Mitglieder der eidgenössischen Jury für Literatur

Präsident: Dominik Müller (1954) studierte Geschichte und Germanistik an den Universitäten Bern und Wien. Er ist Dr. phil. der Universität Genf, wo er derzeit als Maître d'enseignement et de recherche am Département de langue et de littérature allemandes tätig ist. Seine Publikationen beschäftigen sich vor allem mit der deutschen und schweizerischen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts. Zudem hat er viel über Gottfried Keller publiziert.

Roman Caviezel (1950) Chur

Studium der Geisteswissenschaften in Basel, Paris und Florenz. Französisch- und Italienischlehrer an Gymnasien in Basel, Muttenz und Chur. Von 2002 bis 2008 als Mitglied des Stiftungsrats der Schweizerischen Schillerstiftung für das Rätoromanische zuständig.

Pietro De Marchi (1958) studierte an den Universitäten Mailand und Zürich, wo er derzeit als Titularprofessor für italienische Literaturwissenschaft tätig ist. Daneben ist er Assistenzprofessor an der Universität Neuenburg und Dozent an der Universität Bern. Er verfasste zahlreiche philologische und literarische Studien, beschäftigte sich mit den Lyrikern und Prosaschriftstellern der italienischsprachigen Schweiz, insbesondere mit Giorgio Orelli und leitet zurzeit ein Projekt des Schweizerischen Nationalfonds (SNF). Von 2006 bis 2011 war er Mitglied des Stiftungsrats von Pro Helvetia. Als Lyriker erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem 2007 den Schillerpreis.

Ruth Gantert (1967) Zürich

Studium der Geisteswissenschaften in Zürich, Paris und Pisa. Lizentiatsarbeit über Rimbaud, Auszeichnung mit dem Rousseau-Preis der Universität Zürich. Dozentin für französische Literatur an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen (2004 bis 2011). Leitet zurzeit die dreisprachige Literaturzeitschrift *Viceversa* und ist verantwortlich für die Redaktion der deutschsprachigen Ausgabe der Zeitschrift sowie für die Internetseite.

Marion Graf (1954) studierte Literaturwissenschaft (Russisch, Spanisch, Französisch) in Basel, Lausanne und Woronesch. Sie ist Literaturübersetzerin der russischen und deutschen Sprache sowie Literaturkritikerin für verschiedene Medien. Sie wirkt an Zeitschriften und Sonderausgaben mit. Sie war Mitglied der Programmkommission der Solothurner Literaturtage und leitet heute die „Revue de Belles-Lettres“. Sie wurde mit zahlreichen Übersetzerpreisen ausgezeichnet.

Jean Kaempfer (1950) wurde in La Chaux-de-Fonds geboren. Er arbeitet als Professor und Literaturkritiker. Nachdem er bereits als Gastdozent in verschiedenen Schweizer Universitäten tätig war, wurde er 1997 von der Universität Lausanne als ordentlicher Professor für französische Literatur ernannt. Heute ist er als Honorarprofessor für französische Literatur in Lausanne tätig.

Daniel Rothenbühler (1951) unterrichtet am Gymnasium Köniz Französisch und Deutsch sowie Literatur an der Hochschule der Künste Bern. Er studierte an den Universitäten Heidelberg und Bern. Seine Doktorarbeit beschäftigte sich mit Gottfried Keller. Überdies publizierte er über verschiedene

Schweizer Autoren des 19. bis 21. Jahrhunderts. Er schrieb Literaturkritiken für den Tagesanzeiger, war Mitglied der Programmkommission der Solothurner Literaturtage und verschiedener Redaktionsausschüsse und Stiftungsräte (Robert Walser, Studer/Ganz). Er ist Mitherausgeber von „edition spoken script“.

Tabea Steiner (1981) studierte Germanistik und alte Geschichte. Aufgewachsen auf einem Bauernhof in der Ostschweiz, lebt sie heute in Bern. Veranstalterin und Autorin.

Seit 2005 organisiert Tabea Steiner in Thun das Thuner Literaturfestival, und seit 2013 in Bern das Lesefest Aprillen.

Eléonore Sulzer (1967) Lausanne

Studium der Geisteswissenschaften an den Universitäten Lausanne und Genf (französische Literatur, Geschichte und Chinesisch). Journalistin bei der Zeitung *Le Temps*, Leiterin der Rubrik «Livres» des *Samedi culturel* (Beilage von *Le Temps*). Beteiligt sich an der Sendung «Zone critique» auf *Espace 2*.